

Jahresbericht 2018 Evang. Kirchgemeinde Scharans-Fürstenau

Kurzer Rückblick auf das 2018.

Auch dieses Jahr war geprägt von vielen Aktivitäten.

Im Januar konnten wir unsere neue Pfarrerin Astrid Weinert ganz offiziell anlässlich des Einsetzungsgottesdienstes bei uns begrüßen. Sie arbeitet 50 % in unserer Kirchgemeinde, mit dem Schwergewicht Gottesdienste, Kasualien und Seelsorge, während sie noch eine 50%-Stelle als Seelsorgerin für Menschen mit einer Behinderung im Kanton Graubünden innehat.

Zu ihren Aufgaben gehört auch die Seelsorge im Alters- und Pflegeheim Domleschg in Fürstenaubruck.

Peppina Schmid, die schon letztes Jahr als Stellvertreterin den Konfirmandenunterricht übernommen hat, durften wir ab dem Frühling 2018 als Provisorin anstellen. Nachdem sie von der Synode in die Bündner Kirche aufgenommen wurde, feierten wir im September ihre Einsetzung als Pfarrerin mit einem besinnlichen Gottesdienst. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit wird die Betreuung der Konfirmanden sein.

Am 13. März organisierte Barbara Hirsbrunner mit Astrid Weinert und den Schülern aus Fürstenau den Gwschelti-z’Nacht. Der Weltgebetstag fand 2018 in Scharans statt, durchgeführt von freiwilligen Helfern unter der Leitung von Doris Elmer.

In Folge der gekürzten Stellenprozente führten wir nicht mehr an allen Sonntagen einen Gottesdienst durch, ersetzten aber 5 dieser ausgelassenen Gottesdienste mit Andachten, durchgeführt von Mitgliedern der Laiengruppe. Einen solchen Gottesdienst übernahm die CEVI, einer wurde als ökumenische Andacht zusammen mit den Katholiken gestaltet.

Besonders stimmig war auch wieder der Gottesdienst in Stufels. Danke der Familie von Planta für ihre Gastfreundschaft.

Wie immer war die Erst-Adventsfeier zusammen mit den Bewohnern vom Scalottas mit anschliessendem Apero – zu dem wir alle eingeladen waren – herzlichen Dank dafür, ein gelungener Einstieg in die Adventszeit.

Das Gschichtazält, die Gottesdienste für Kinder vom Kindergarten bis zur dritten Klasse, die Kliikinderfiir, die Gottesdienste für die Kleinen Leute und neu auch die Kinoabende für Kinder jeweils einmal im Monat fanden regen Zuspruch.

Für die Senioren wurden ein Ausflug nach Disentis und eine gemütliche Adventsfeier organisiert. Beide waren gut besucht. Ebenfalls wurde die Tradition der Geburtstagsbesuche bei den Senioren weiter gepflegt.

Regelmässig durchgeführt wurden der Theologische Gesprächskreis jeweils am letzten Mittwoch im Monat und der Hauskreis – Bibelgesprächskreis am zweiten Mittwoch im Monat.

Die Konfirmanden haben auf ihrer Reise im Oktober Wien besucht und dort viele interessante Orte besichtigt und sich gegenseitig einige Sehenswürdigkeiten erklärt.

Um sich bei den vielen Mitarbeitern und Helfern zu bedanken, trafen wir uns am 21. September zum gemütlichen Mitarbeiter-Hock. Ohne sie wäre es unmöglich, unsere Kirchgemeinde so vielseitig zu gestalten.

Der Vorstand traf sich zu 8 Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu regeln. Dem ganzen Vorstand, sowie Astrid Weinert und Peppina Schmid ganz herzlichen Dank für die sehr angenehme und speditive Zusammenarbeit und die Arbeit, die jeder von euch in eurem Resort so zuverlässig erledigt.

Herzlichen Dank auch unserem Organisten Matthias Eggenberger für die so schöne musikalische Begleitung der Gottesdienste. Ebenfalls herzlichen Dank an Flurin Pally, er hat einige Orgeldienste übernommen und weitere Andachten und Gottesdienste auf dem Klavier begleitet. Lieben Dank auch allen andern, die immer wieder bereit waren bei uns an der Orgel auszuhelfen. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch dem Männerchor. Wie trostlos wäre doch ein solcher ohne Musik.

Liebe Mesmerinnen, ihr sorgt die oft im Hintergrund dafür, dass es immer gemütlich und schön ist in unserer Kirche. Danke!

Im Rahmen des Lehrplans 21 galt es das Modell 1+1 umzusetzen. Dadurch fielen 4 Lektionen pro Woche weg. Diese wurden innerhalb unserer Kirchgemeinde in verschiedene Projekte umgelagert, wie z.B. Gschichtazäts, Kinderkino, Kirchenübernachtung, Generationenprojekt. Danke Barbara Hirsbrunner für deinen Einsatz für unsere Schüler und bei diesen Projekten.

Lieder mussten wir die Religionsstunden an der Oberstufe in Sils dem Pfarrehepaar Haarmann abtreten. Dank einer Möglichkeit auswärts eine Oberstufe unterrichten zu können, war es Barbara Hirsbrunner doch möglich, ihre angefangene, berufsbegleitende Ausbildung zur Katechetin an der Oberstufe zu beenden.

Letztes Jahr wünschte ich mir eine für alle offene Kirche in der Toleranz und Grosszügigkeit gelebt wird. Ich denke heute sagen zu dürfen, dass dieser Wunsch im letzten Jahr in unserer Kirchgemeinde in Erfüllung ging. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben und mich und den ganzen Vorstand in unserer Aufgabe unterstützen.

Fürstenaubruck, 20.05.2019

Christina Eugster, Präsidentin